

Tätigkeitsbericht des Fördervereins Helmholtzplatz e.V. 5. Juni 2020 – 31. August 2021

Vorbemerkung

Nachbarschaft braucht Begegnungsräume. Nachbarschaft braucht Räume, die gestaltet werden können.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten des Fördervereins Helmholtzplatz e.V. lag wie in den Vorjahren in der Organisation, Durchführung und Unterstützung von Gemeinwesen orientierten Veranstaltungen und Angeboten für die Nachbarschaft sowie der Erhaltung und Pflege des Platzhauses und des umgebenden Außenbereiches.

Zu den Aktivitäten im Nachbarschaftshaus:

Seit März 2020 wurden die Aktivitäten des Fördervereins durch die Maßnahmen aufgrund der Verbreitung des Sars-Cov2 Virus erheblich beeinträchtigt. Vermietungen für private Feiern waren erst ab Mitte August 2021 und nur eingeschränkt möglich. In dieser Zeit wurde das Haus durch den Vorstand weiterhin gepflegt, doch fanden keine oder nur stark reduzierte Angebote statt.

Folgende Aktivitäten konnte der Förderverein Helmholtzplatz e.V. dennoch durchführen bzw. Erhalten:

Das **Urban Gardening** mit Vereinsmitgliedern und Nachbar_innen konnte mit Hilfe des Grünflächenamtes weiter betrieben und intensiviert werden. Wir konnten selbst angebautes Gemüse ernten. Die Beete konnten erweitert, die Artenvielfalt vergrößert werden. Die üppigen Blumenbeete sind inzwischen beliebte Fotomotive für vorbeistreifende Tourist_innen und Anwohner_innen, deren Aufmerksamkeit somit auch auf das Platzhaus gelenkt wird. Markus Scherenberger, Andrea Kannapee, Yanina Berul, Dorothea Carl, Annika Rinn, Frank Hüllmandel, Dieter Gerzelka, und viele andere beteiligen sich an der Gestaltung und Pflege des Nachbarschaftsgartens.

Seit Dezember 2019 gibt es zweimal im Monat ein Treffen der „**Kontaktgruppe-Dirk**“. Diese will nach den Sommertreffen im Freien das Platzhaus ab Herbst 2021 zukünftig wieder nutzen.

Die in der Regel monatlich stattfindenden **internen Vereinssitzungen** des Vorstands und aktiver Mitglieder wurden aufgrund der Schließung des Hauses wegen Corona und der damit zusammenhängenden privaten Mehrbelastung der Vorstandsmitglieder bis auf wenige Treffen ausgesetzt. Seit Juli 2021 trifft der Vorstand sich nun wieder regelmäßig zu seinen Sitzungen, zu denen Interessierte mit Ihren Projektvorstellungen auf Anfrage gern eingeladen werden.

Das von Ulrike Bernhard 2018 initiierte **nachbarschaftliche Musizieren** fand gemäß der Corona-Maßnahmen ab Mitte 2021 wieder eingeschränkt statt. Die Gruppe trifft sich nun einmal wöchentlich im Platzhaus.

Seit Dezember 2018 finden auch die monatlichen Treffen der Bezirksgruppe Prenzlauer Berg der **Berliner Mietergemeinschaft** (BMG e.V.) im Nachbarschaftshaus statt

Der dem Förderverein nahestehende **Braumeister e.V.** hält weiterhin monatlich seine internen Treffen bei uns ab.

Folgende unregelmäßige Veranstaltungen fanden statt, die hier nach Kategorien geordnet aufgeführt werden:

Kunst und Kultur:

Vom 30.09. bis 18.10. 2020 war die **Ausstellung „Stilles Örtchen“** des Vereins **Das Buschfunk Bündnis e.V.** Zu sehen. Bestandteil der Ausstellung waren Bilder und Objekte, die sich mit der Geschichte und des gesellschaftlichen Umgangs rund um das Stille Örtchen befassten. Trotz Einschränkungen durch die geltenden Hygienemaßnahmen konnte diese Ausstellung erfolgreich stattfinden. Viele Menschen im Kiez wurden aufmerksam und die Kooperation mit dem künstlerischen Kollektiv soll nach Möglichkeit weitergeführt werden.

Fete de la Musique:

Da keine Konzertveranstaltung stattfinden konnte, veranstaltete das nachbarschaftliche Musizieren im Platzhaus zur Fete de la musique eine offene Probe, die von außen, bei offenen Fenstern miterlebt werden konnte.

Arbeitstreffen:

Die aktiven Mitglieder des Fördervereins nahmen die Schließzeit zum Anlass und stellten in gemeinsamen Arbeitstreffen mehrere Objekte für die Deckengestaltung sowie und eine sehr schöne, schwebende Thresenleuchte her.

Beratung und Leben /Sozialprojekt Prenzlauer Berg plante im Sommer und zu Weihnachten am Platzhaus eine **sozial-integrative Feier**. Diese mussten leider beide ausfallen. Wir hoffen, dass eine Nutzung zu Weihnachten wieder möglich sein wird.

Sonstige Veranstaltungen und Vermietung:

Es gab und gibt weiterhin Anfragen zur Nutzung und Anmietung des Platzhauses für Veranstaltungen und private Feiern, die gemäß der geltenden Regeln seit dem 16. August 2021 wieder stattfinden. Nicht alles kann aufgrund der Auflagen durchgeführt werden. Wir hoffen, dass eine, wenn auch eingeschränkte Nutzung, auch im Herbst und Winter 2021 möglich bleibt.

Pflege des Hauses

Am 15. August 2021 machte der Förderverein einen **Arbeitseinsatz** im und am Haus. Die **Reinigung** des Hauses und der Freiflächen wurde von Yanina Berul, Annika Rinn, Dorothea Carl, Dieter Gerzelka und Andrea Kannapee im Wechsel geleistet. Die aktiven Mitglieder, insbesondere Dieter Gerzelka kümmerten sich um die anfallende **Wartungs- und Reparaturarbeiten**.

Die Nutzung des Hauses wurde durch die Wartung und Erneuerung des Inventars fortlaufend verbessert und gewährleistet.

Buchführung:

Dank unseres Schatzmeisters Frank Hüllmandel sowie unseren Kassenprüfer_innen Dr. Barbara König und Christian Eckert ist die Buchführung komplett bis Ende 2020 sehr ordentlich geführt, geprüft und für gut befunden worden (siehe Kassenbericht).

Interne Organisation:

Der Förderverein wird durch den Vorstand geführt. Dieser besteht aus den Geschäftsführerinnen Yanina Berul, Annika Rinn und Dorothea Carl sowie Andrea Kannapee, Schriftführerin und Frank Hüllmandel, Schatzmeister.,

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde durch die Führung einer Facebook-Seite, die Yanina Berul administriert, und die Pflege der Homepage durch Annika Rinn kontinuierlich gewährleistet. Außerdem gibt es Flyer und ein Faltblatt; auch die Tafeln draußen am Haus werden fortlaufend aktualisiert. Dadurch wird die Ansprache von Interessent_innen und potenziellen Nutzer_innen befördert.

Die Zahl der Mitglieder blieb im genannten Zeitraum stabil.

Der Vorstand und weitere aktive Mitglieder treffen sich einmal monatlich zu einer internen Sitzung, zu der die Administration des Vereins sowie alle praktischen Belange und Ideen für die Vereinsarbeit behandelt und beschlossen werden. Ggf. werden interessierte Nutzer_innen zur Vorstellung ihrer Projektideen eingeladen.

Alle Treffen werden sorgfältig protokolliert, so dass die angestrebte Transparenz sichergestellt werden kann.

Die Organisation der Nutzungen durch die Nachbarschaft wurde im Wechsel von Yanina Berul, Dorothea Carl, Annika Rinn und Andrea Kannapee übernommen.

Hausregeln:

Der Vorstand ist bestrebt, eine friedliche und gemeinschaftlich solidarische Nutzung voranzutreiben. Dennoch gibt es derzeit vier Hausverbote gegenüber einzelnen Personen wegen massiven und wiederholten Angriffen und Beleidigungen.

Zum Thema Bezirksamt Pankow aktuell/Kooperation mit dem Bezirk / Gestaltung von Haus und Platz sowie Nutzungsvertrag:

Der Förderverein Helmholtzplatz e.V. ist darum bemüht, die Beziehung zum Bezirk zu intensivieren und für die Nutzung des Hauses eine solide rechtliche Grundlage zu erhalten.

Im November 2018 konnte erfreulicher Weise ein neuer Nutzungsvertrag für das Platzhaus abgeschlossen werden. Die Nutzungsdauer betrug drei Jahre und wird mit Ablauf dieses Jahres um je ein weiteres Jahr verlängert. Wir hoffen, die Nutzung des Hauses langfristig, mit Unterstützung des Bezirks, aufrechtzuerhalten. Die Kommunikation in Sachen Nutzungsvertrag und Instandhaltung auf der Verwaltungsebene ist leider, wohl wegen personeller Engpässe im Bezirksamt mäßig. Wir haben trotz mehrmaliger Nachfragen noch nicht das zum Nutzungsvertrag 2018 gehörende Übergabeprotokoll erhalten auch fehlen nach wie vor Informationen zur Anmeldung von Strom. Auch Absprachen zur Aussetzung der Nutzungsgebühr während Corona liefen ins Leere.

Perspektive

Der Verein arbeitet an der Akquise neuer Mitglieder und der Wiederaufnahme der Nutzung nach den langen Lock-Down-Pausen. Der Verein freut sich über das anhaltende Interesse am Haus und am Verein in der unmittelbaren Nachbarschaft und darüber hinaus. Es gibt Anfragen und Projektvorstellungen von Künstler_innengruppen, Initiativen und Anwohner_Innen, z.B. für einen nachbarschaftlichen Spieleabend, Anfragen für Ausstellungen, Anfragen für Theater mit Kindern, für Vorträge und Gesprächsgruppen. Es bleibt unser Ziel, weitere aktive Mitglieder zu finden und in die Vereinstätigkeit einzubeziehen, nicht nur, um die anfallende Arbeit zu bewältigen, sondern auch um Neues zu entwickeln.

Dank

Der Vorstand des Fördervereins Helmholtzplatz e.V. bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern und Unterstützer_innen für das Einbringen ihrer Ideen und Ressourcen.

Berlin, 30.09.2021

Annika Rinn
im Namen des geschäftsführenden Vorstands

Yanina Berul

Dorothea Carl

Annika Rinn